**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 32

**Artikel:** Eine gute Antwort

Autor: Riesenmey

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-449174

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Eine gute Antwort

Je nach ihrem Bildungsgrad hatten die einverlangten Seugen den Ungeklagten als dumm, als "Löl", als blödsinnig usw. (natürlich unter Eid!) bezeichnet. Die Sachverständigen hatten ihn, unter weniger verständlicher Begründung, als unzurechnungsfähig erklärt. Daher plädierte selbst der Herr Staatsanwalt auf Greisprechung. Gleichwohl aber ließ der Verteidiger (ganz überflüssigerweise!) eine zweistündige Verteidigungsrede von Stapel; und dann erst konnte das freisprechende Urteil erlassen werden . . .

Um nächsten Tage renommierte der Sürsprecher im Café unter seinen Berufskollegen über den großen, gewaltigen Erfolg seiner Rede. Da unterbrach ihn kühl ein älterer Jurist und sagte: "Ihr Mandant ist aber durch seinen Blödsinn freigesprochen worden!"

#### Telegramm!

England gibt die Blockade auf, da es in Erfahrung gebracht hat, daß die meisten Deutschen in der Schweiz in alkoholfreien Restaurants speisen und somit nicht auszuhungern sind.

#### Die Straffenbahn

Seit einer Reihe von Jahren besitt Geldwyla eine richtiggehende elektrische Straßenbahn. Diese hat ohne Iweisel ihre Vorteile; doch einen Saken hat die Geschichte! Die Bürger von Geldwyla sind nämlich immer noch der durchaus irrigen Unsicht, daß das Tram ihretwegen betrieben werde. Es leuchtet jedoch jedem vernünftigen Menschen sofort ein, daß die Straßenbahn in Geldwyla nur dazu da ist, die Sahrzeiten einzuhalten; ob daneben noch hie und da zufällig Passagiere befördert werden, ist völlig belanglos. Solgendes Intermezzo wird diese Unsicht ohne weiteres beweisen:

Ein Teil der Außendörfer von Geldwyla ist durch eine, wohl in der ganzen Eidgenossenschaft berühmte, Eisenbahnlinie von dem Gündenbabel des Stadtinneren getrennt. 2In dieser Bahnlinie befinden sich eine Reihe der mit Recht so beliebten Umsteigestellen der Straßenbahn. Gegen Mitternacht hält ein aus dem Stadtinnern kommender Straßenbahnwagen an der besagten Bahnlinie. Sämtliche Passagiere sind nun der Unsicht, daß sie auch das lette Stück ihres langen Heimweges per

Tram machen können, denn jenseits der Bahnlinie sieht der lette verkehrende Wagen. Doch setzte sich derselbe in diesem Moment in Bewegung, und nach längerem Wettlauf gelingt es mir als einzigem Passagier, den fahrenden Wagen zu erreichen, während nun die anderen das zweiselhafte Vergnügen haben, per pedes, mit dem Billett in der Tasche, heimwärts zu steuern. Ich bitte nun den Kondukteur, mir den Grund seiner menschenfreundlichen Tat mitzuteilen. Mit vernichtendem Blick erklärt er mir nun, der letzte Wagen habe nur 1145 beim Bahnübergang abzufahren und jetzt sei es 1145 und 5 Sekunden!

Wer jetzt noch glaubt, das Tram sei des Publikums wegen da — dem hilft eben kein

#### Lebens= und Anstandsregel

Die Vornehmheit beim Essen liegt weniger in der richtigen Handhabung von Messer und Gabel, als vielmehr in der offensichtlich zur Schau getragenen Verneinung des Uppetites, Tabel d'hôten, Sochzeitsessen und Polterabende ausgenommen.

0110110

## heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

s-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

### Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 1.50 an.

#### Café-Restaurant

Täglich v.  $4\frac{1}{2}$  bis  $6\frac{1}{2}$  u. 8 bis  $10\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkelt, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwansse 9 BERN Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

#### Café Corso Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

#### entral-Kino Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm in deutscher und französischer Schrift. 1

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthaus-gässchen. — Telephon Nr. 4788 Rosa Bleuel

mit od. ohne Druck liefert rasch u. billig

JEAN FREY



# BERN

Ecke Schaup'atzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner -----

Besuchen Sie das Grèmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns? Im Thea-room "Hortensia"

anicure moderne Handpflege, Schönheitspflege. Bern, Aarbergergasse 12, II,

# Gebrüder

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur Glasschleif- u. Polierwerke Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1598

#### Hotel-Pension chweizerhaus

am Gurten bei Bern Neuerbaufes Haus:: Ruhige Lage :: Prächfige Aussicht GanznaheTannenwaldungen Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürffige)

ganz besonders geeignet Pensionspreise:

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen
Biffe Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Bestizerin Familie Abderhalden.

#### BERN

Fuss-Arzt

pezialist in schmerzlose gfältig. Behandlg. u. Heilt n eingewachsenen Näge rter Haut, Hühneraug arzen etc. — Telephon 1' A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis em Grand Hôtel Bernerhof Manicure — Massagen

Fussärztin - Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern



#### Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden -Bier vom Fass Weine - Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

#### Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

#### Armband-Uhren

wird sich lohnen. wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie

Armbanduhr Nr. 110, Anker
werk, Radiumzahlen u. -Zeige
Fr. 20.Armbanduhr Nr. 25 " 12.-

Versand gegen Nachnahr Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen

Leibchen u. Hosen für Frauen u. Herren, inWolle u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen. Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule "Merkuria" 1909 St. Gallen 1916 Sprachen, Buchhaltung Stenographie, Maschinen-schreiben. Prospekte gratis

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Telephon 2560

1613



Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren Reinigung won Fenstern, Küchen und